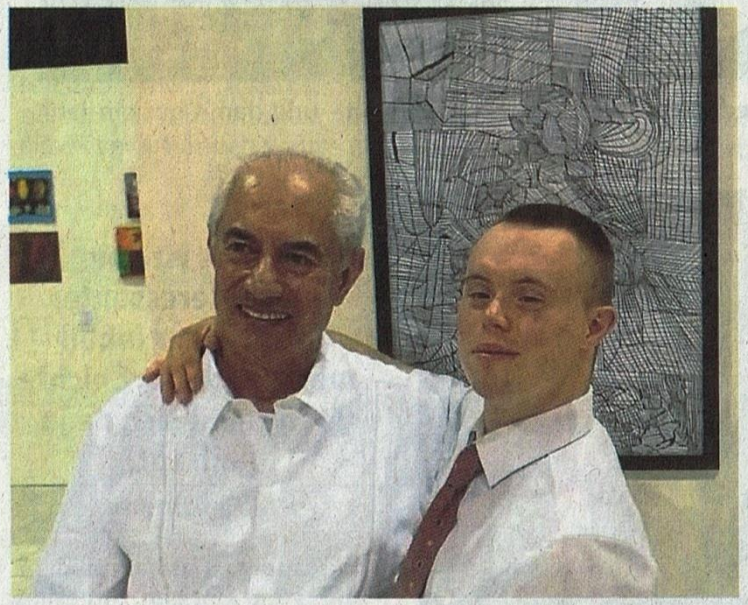
Soester Anzeiger vom 14.12.2019

Daniel Egberts stellt in Mexiko aus

Kunst des jungen Mannes mit Down-Syndrom findet viel Beachtung

Soest – Daniel Egberts aus Soest hat vier seiner Bilder aus der Reihe „Kosmos der Linie“ bei der internationalen Ausstellung „Deep Down Arts“ in Mérida/Mexiko gezeigt und viel Beachtung gefunden. Das Besondere daran: Der junge Soester hat – wie seine Künstlerkollegen – das Down Syndrom.

Klar, dass er genauso stolz auf die Teilnahme war wie seine Familie, die Künstlergruppe „Das Rote Zebra“, zu der er gehört, die Familie Kirchner von der Aktion-Kunst-Stiftung, die ihn künstlerisch begleitet und seine Künstler-Kollegen aus 20 Ländern der Welt, die ebenfalls ausstellten. Das Wichtigste für viele Betreuer und Besucher der Schau aber war: Endlich gibt es eine Möglichkeit für Menschen mit Down-Syndrom zu zeigen, was sie künstlerisch imstande sind zu leisten



Der Soester Daniel Egberts freut sich über die Begegnung mit Dr. Manuel Guerreiro, die die Ausstellung „Deep Down Arts“ in Mexiko initiiert hat. Im Hintergrund ist eines von Daniel Egberts Werken zu sehen. FOTO: PRIVAT

Fünf Jahre lang hatten die Initiatoren, Dr. Manuel Guerreiro aus Mexiko und Dr. Esther Joosa aus Singapur, die Schau vorbereitet, um „tief eintauchen zu können in die künstlerische Welt von Menschen mit Down-Syndrom. In diesem Jahr wurde die Ausstellung „Deep Down Arts“ weltweit ausgeschrieben. Aus über 800 Bewerbungen aus 20 Ländern wählte die Jury 80 Bilder aus. Die Teilnehmer kamen unter anderem aus Mexiko, Kolumbien, Kanada, Australien, Indien, Bangladesh, Singapur und mit Daniel Egberts aus Deutschland.

Dr. Esther Joosa, die Direktorin Arts of the World aus Singapur und Psychologin Cecilia Rosalez Vega, aus Mexiko erläuterten vor 250 Zuhörern, dass die Kunst von Menschen mit Behinderungen im allgemeinen immer mehr als so genannte Outsider-Art anerkannt wird. Künstlerisches Talent ist erstmal als völlig unabhängig von der Behinderung zu betrachten.

Darüber hinaus gibt sie auch sowohl den Menschen mit Sinneseinschränkungen eine weitere Möglichkeit, sich auszudrücken, als sie umgekehrt einen Einblick in ihre besondere Welt, der Person und ihrer Perspektive zulässt.

Schließlich ermöglicht die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung ihres künstlerischen Talentes eine Eigendynamik sowohl der künstlerischen, als auch der psycho-emotionalen Entwicklung der Künstler. Die Wertschätzung kann in einigen Ländern auch den sozialen Status des Menschen mit Behinderung verbessern.

Die Ausstellung ergab einen Einblick in die Vielseitigkeit künstlerischer Arbeit von Menschen mit Down-Syndrom aus aller Welt und setzte einen Meilenstein.

Die Ausstellung soll in den nächsten Jahren in anderen Ländern zu sehen sein. Geplant ist für 2020 Singapur und für 2021 die Niederlande.

Broschüre gibt Einblick

Um einen **weiteren Einblick** in Daniel Egberts' Schaffen zu geben, wurde in Zusammenarbeit mit der **Aktion-Kunst-Stiftung** durch den Kunst-Verlag X aus Düsseldorf eine Broschüre über einige seiner Arbeiten mit einer **kunsthistorischen Beschreibung** erstellt, die Interessierten vorgelegt werden konnte.